

# Fragen

1. Was sind die Grundlagen / Pflichten eines Muslims?

1. Die Bezeugung (Schahadah)
2. Das Gebet (Namaz)
3. Die Zakaat - Abgabe
4. Das Fasten (Ramadan)
5. Die Wallfahrt (Hadsch)

2. Was ist die Absicht des Gebetes?

Wir beten um Gott lob zu preisen, wir beten um eigene Sünden erlösen zu lassen, wir beten um bessere und immer wieder bessere Menschen zu werden.

3. Wie soll die Bekleidung aussehen?

Was sollen die Muslimen bedecken: Frauen: Den ganzen Körper ausser Gesicht, Hände und Füßen bis zum Knöcheln

Männer: Beim Not müssen sie von Bauchnabel bis zum Niederknie (bei normalen Zustand: den ganzen Körper, ausser Kopf (Empfohlen Kappe zu tragen).

Wie soll dies Aussehen, spielt keine Rolle, je schöner-sauberer, desto besser!

4. Was sind die Einheiten der Religion?

1. Glaube an Gott (Allah)
2. Glaube an Seine Engel (Melaikah)
3. Glaube an Seine Bücher (Kutub)
4. Glaube an Seine Propheten (Apostel) (Rusul)
5. Glaube an Bestimmung (ans Schicksal), sei es gut oder übel (Kada und Kader)
6. Glaube an den jüngsten Tag, Tag des Gerichts (Kijamet)

5. Was sind die Pflichten eines Muslims?

Siehe Frage 1.

6. Was bedeutet das Wort „Islam“?

das Wort Islam entweder stammt aus SLM „Salam“ und bedeutet Frieden, oder stammt aus ISTISLAM und hat die Bedeutung: Hingabe an Gott!

7. Was bedeutet die Bezeichnung „Muslim“?

Der Angehörige Islams, ist Muslim, bzw. Ergebener, unterworfenener, hingegebener!

## 8. Wer war Muhammad?

Muhammad (s) wurde um das Jahr 570 n.Chr. in der Stadt Mekka in Arabien als Mitglied des angesehenen Stammes der Quraisch geboren. Seine Abstammung geht auf den Propheten Ismael, den Sohn Abrahams, zurück.

Muhammads (s) Vater starb schon vor dessen Geburt und seine Mutter, als er sechs Jahre alt war. Er wurde, wie in jenen Tagen häufig, von einer Amme aufgezogen, später dann von seinem Großvater und danach von seinem Onkel aufgenommen. Sie waren Kaufleute und so wurde auch Muhammad (s) Kaufmann. Zwar besuchte er keine Schule, aber durch die praktische Ausbildung, die mit zahlreichen Reisen verbunden war, erwarb er sich umfassende Kenntnisse. Von seiner Jugend an war er als rechtschaffener Mensch bekannt, was ihm unter seinen Landsleuten den Beinamen al-Amin (der Vertrauenswürdige) einbrachte.

Als er älter geworden war, arbeitete Muhammad (s) für eine reiche Kaufmannswitwe namens Khadidscha. Beeindruckt von seinen Fähigkeiten, besonders auch von seinen Charaktereigenschaften und seiner tadellosen Lebensführung, bot ihm Khadidscha die Ehe an. Sie war zu diesem Zeitpunkt etwa vierzig Jahre alt und Muhammad (s) fünfundzwanzig.

## 9. Steht etwas in Qur-an über Jesus?

Der Koran gibt ihm nochmals die verdiente Höhenstelle bei Gott und Muslime. Er ist beliebter Gottes, Gesandter Gottes, geboren durch Gotteswort von Maria (Merjem), die eine Gottesfürchtige war! (Siehe Sura Maryam).

## 10. Gibt es im Islam verschiedene Glaubensrichtungen?

Ja es gibt davon auch im Islam zu hören. Die Hauptrichtungen sind die Suniten und die Schiiten!

## 11. Welche Feiertage kennt der Islam?

Der Islamt kennt zwei Gruppen der Feierlichkeiten.

1. Wochenfeiertag: Freitag
2. 2. Jahresfeiertage: Ramadansendefeier und Opferfest

## 12. Was ist die Scharia?

Das Wort Scharia wörtlich übersetzt heisst: Der Weg zur Quelle. Das ist, das System der ausgelebtem Islam in Alltag.

## 13. Wie steht der Islam zu Gewalt und Terrorismus?

Der Islam lehnt jeden Terror und Gewalt ab. Der Islam entsteht aus einem Gott der neben den anderen 99 schönen Namen, einer davon ist Friede. Er ist Friede und schickt den Menschen Friede.

## 14. Hat der Islam eine eigene Zeitrechnung?

Ja die Muslime rechnen ihre Zeit nach dem Mond, d.h. sie haben 11 Tage weniger als ein Sonnenkalender. Der so genannte Hidschrikkalender besteht aus 12 Monaten und man begann ihn seit dem Muslime Mekka verlassen haben und nach Medina auswanderten. (J. 622).

15. Wie sollen sich Muslime gegenüber Juden und Christen verhalten?

Der Koran betrachtet sie als Leute der Schriften. D.h. sie haben ihre Schriften von gleichen Gott erhalten und sind als Völker, die Himmlische Schriften besitzen, zu betrachten.

16. Hat eine muslimische Frau das Recht auf Bildung und Berufsausübung?

Auf jedem Fall hat sie. Siehe die Koranversen, die ein Befehl dazu erteilen, trennen die Geschlechter beim Befehl nicht!

Der Prophet Muhamed hat gesagt: Das Suchen vom Wissen ist jedem Muslim und Muslima fard (Obligatorisch).

17. Was für einen Sinn hat das Fasten ?

Allah beschreibt den Hauptsinn und sagt:

O ihr, die ihr glaubt! Das Fasten ist euch vorgeschrieben, so wie es denen vorgeschrieben war, die vor euch waren. Vielleicht werdet ihr **(Allah) fürchten**. 2.183

Wie man merkt es wird diese Furcht Gottes erlangt. Wenn man es hat, ist gut zu sich selbst, zu Mitmenschen und zu Gott!

18. Was ist Zakat ?

Das Wort zekat kommt vom Arabischem und bedeutet Reinheit! Dadurch (Bei Abgabe) wird man von eigenen Sünden und eigene Ego befreit.

Jeder reiche Muslim soll ein Mal im Jahr 2.5 % der Erspartem Armen abgeben!

19. Was erwartet den Muslim nach dem Tod?

Die Muslime, nachdem sie in Diesseits sich bemüht haben und gutes gemacht haben und einen Allgnädigen Gott haben, erhoffen sich natürlich an Paradies! Sie ist ein spezial von Gotte geschaffener Ort, um Guten zu belohnen.

20. Wie vollzieht der Muslim die Pilgerfahrt nach Mekka und was sind die Voraussetzungen dazu ?

Die Voraussetzungen dazu sind, dass es/sie reich und gesund ist. Das Reichtum soll es genügend sein um der Familie genug zu hinterlassen, bis er/sie wieder zurückkommt. Man vollzieht die Pilgerfahrt in Mekka, in dem er/sie 7 mal um die Kaaba gegen Uhrzeigesinn läuft, im Berg Arafat einen ganzen Nachmittag verbringt und den weissen Ihram (2 Stücke von Nahlosem weissen Baumwolle) anzieht.

21. Glauben die Muslime an die Wiedergeburt?

Wir glauben nicht an wiedergeburt!

22. Was ist Sinn und Zweck des Fastenmonats Ramadan ?

Der Monat Ramadan ist der 9. Monat im isl. Kalender. Das Wort Ramadan kommt aus RUMAD arab. und bedeutet der heisse Sand der Wüste. D.h. So wie die Sonne den Sand in der Wüste verbrannt hat, werden in diesem Monat die Sünden der Fastenden verbrannt. Dies erzweckt diesen heilige Monat!